



Pressemitteilung zum Brandbrief an das Umweltbundesamt (UBA)

Datum: 04.12.2025

Gesundheitsauswirkungen großer Windradturbinen sowie anderer technischer Infraschall-Emitter

Jetzt durch weitere internationale wissenschaftliche Studien bestätigt:

- 1. Bereits heute ist ein 10-15 Kilometer Schädigungsradius gegenüber Menschen, Tieren und Natur durch ein Windrad der heutigen Generation sowie Vergrämung von Tierpopulationen wissenschaftlich bestätigt.**
- 2. Bereits heute bestehen schwere Beeinträchtigungen der Gesundheit der Menschen, Tiere und Pflanzen durch technischen, impulsiven und chronischen Infraschall.**
- 3. Häuser bieten keinerlei Schutz vor tieffrequentem technischem Infraschall:**
Kinder, Schwangere und andere sensible Personen sind besonders gefährdet
- 4. Die gesamte Schallkulisse eines Mehrturbinenbereichs wurde z.T. erheblich unterschätzt.**
- 5. Bereits heute wird der Biodiversitätskrise Vorschub geleistet durch Ausbau technischer Infraschall-Emitter ohne entsprechende Folgeabschätzung / Ökobilanzierung:**
Aktuell leiden Tiere und Pflanzen aufgrund der impulsiven chronischen Tieffrequenzen durch z.B. Vergrämung aus 10 Kilometer-Radius, Energiedefizit u.v.m., dem Insekten- und Bienensterben, Naturzerstörungen, Zusammenbruch von Ökosystemen u.v.m.
- 6. Die Wissenschaftsstand zeigt eine zweite Wahrnehmungsebene für Schall auf, die bei allen Organismen außerhalb des Ohres liegt (PIEZO-Kanäle – Medizin-Nobelpreis-2021)**
- 7. Weitere Wissenschaftler fordern: ein Ende des Missbrauchs von dB(A) Beurteilungen von Infraschall und Messungen in dB(Z) (ungewichtet).**
- 8. Die Schalldruckpegel der noch größeren Generation MW 7 haben hohe Schalldruckpegel als Immissionswerte, die 90 dB(Z), 100 dB(Z) und 110 dB(Z) und mehr erreichen werden.** Damit sind die nachweisbar für tierische Organismen schädlichen Schalldruckpegel in angewandten experimentellen Studien eingeholt.
- 9. Lebenswichtige Organe wie das Gehirn sind mit PIEZO-Kanälen ausgestattet- eine Überstimulation kann daher zu Störung der Gehirnstruktur, -funktion und Kommunikation führen.**

Den ausführlichen Brief als UBA-Brandbrief mit wissenschaftlichen Nachweisen finden Sie unter: <https://www.dsgs-info.de/news/>

Fazit:

Die Gefährdungslage für alle Lebewesen in Form von Infraschall-Emissionen durch Windräder, aber auch anderen technischen Infraschall- und Vibrations-Emittern, droht weiter zuzunehmen.

- ✓ *Zum Stand Oktober 2025 ist bereits von einer großen Schädigung von Anliegern, Tieren und Natur in einem Bereich von Minimum 10-15 Kilometern auszugehen.*
- ✓ *Hohe Schalldruckpegel in dB(Z) bis 90dB(Z) bei gleichzeitig Tiefst- Frequenzen bis weit unter 1 Hz zeigen Schädigungen.*
- ✓ *Hohe Variabilität der Schalldruckpegel, abhängig von atmosphärischen Bedingungen.*
- ✓ *Gesamte Schallkulisse muss aufgrund internationaler Studien deutlich höher eingeschätzt werden.*
- ✓ *dB(A), akustische Wahrnehmungsschwelle, ohne irgendeine Relevanz!! - Damit ist die aktuelle DIN ohne Relevanz für die Aussage zur Wirkung auf Organismen!*

Im aktuellen Interview vom 08.10.25 mit Prof. Ken Mattsson finden wir wesentliche Punkte für eine ausgesprochene Gefährdungslage bestätigt:

<https://youtu.be/nDwsd32SDEY?si=ZhP1M72JrnYeCaaf>

Seine wichtigsten Schlussfolgerungen decken sich 1:1 mit denen der DSGS e.V.

- ✓ *Bestätigter Auswascheffekt verschiedener Tierarten in einem Umgebungsbereich von Minimum 10 Kilometern bisheriger Anlagengröße.*
- ✓ *Das zahlreiche Vorkommen von PIEZO Kanälen wie u.a. im Gehirn macht Überstimulation möglich. Hierzu gibt es bereits Hinweise aus offiziellen statistischen Datenquellen.*

Die DSGS e.V. wird die Landesumweltämter, Landesumweltminister, Ministerpräsidenten und die Bundesregierung in einem offenen Brandbrief ebenfalls anschreiben.

Es wird aus gegebenem Anlass dringend vor der Genehmigung und Installation weiterer und großer Windkraftanlagen gewarnt, insbesondere einer nächsten Generation Windkraftturbinen bevor nicht alle Fragen zur Auswirkung der verschiedenen Emissionen wissenschaftlich nachvollziehbar geklärt sind.

Spätestens jetzt ist ein Moratorium für den weiteren Ausbau und eine Überprüfung bestehender Anlagen durch Neubewertung impulsiver Infraschallfrequenzen dringend erforderlich mit Einleitung sofortiger vorsorglicher Maßnahmen für die bereits schallbetroffenen Menschen und Tiere.

Freundliche Grüße

Peter P. Jaeger
1.Vorsitzender
DSGS-peter-paul.jaeger@email.de
Tel. 02422-9598 823